



**UNABHÄNGIGE
BÜRGER
BACHGAU**

Grossostheim, 15.05.2014

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderats am 06. Mai 2014 wurde der von Seiten der CSU-Fraktion im zweiten Wahlgang vorgeschlagene Kandidat für das Amt des 2. Bürgermeisters mit 12 gegen 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Die von Seiten der SPD-Fraktion von Anfang an vorgeschlagene und von uns für das Amt des 2. Bürgermeisters präferierte Kandidatin, Bettina Göller, wurde im Anschluss für das Amt des 3. Bürgermeisters mit dem gleichen Stimmenverhältnis gewählt.

Leider wurde die Wahl durch das parteipolitisch inszenierte Taktieren der CSU und eines einzelnen SPD-Mitglieds belastet. Die im Vorfeld von der CSU zugesagte Unterstützung eines 2. Bürgermeisters aus den Reihen der SPD hat sich als Farce erwiesen. Am Ende blieb für alle Beteiligten nur noch der Blick auf den zurückgelassenen Scherbenhaufen.

Anschließend in der Presse gegen die Opposition mit fragwürdigen Titulierungen und Erwartungen Stellung zu beziehen und sich als ausgebootetes Opfer darzustellen ist kein guter Stil einer Fraktion und ihres Sprechers.

Nun steht unser erster Bürgermeister Herbert Jakob, dem, wie er in seiner Ansprache formulierte, Konsens, gemeinsames Arbeiten und respektvoller Umgang miteinander am Herzen liegen, vor einer anspruchsvollen Aufgabe.

Dies zeigt, wie notwendig die Verabschiedung eines code of conduct (Verhaltenscodex) für den Gemeinderat und auch die Verwaltung ist, um künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein und angemessen damit umgehen zu können. Wir werden einen entsprechenden Antrag in den Gemeinderat einbringen, um über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Wertvorstellungen in den Bereichen Menschen-Aufgaben-Ziele und insbesondere Respekt gegenüber den Bürgern, den Kollegen, dem Amt und sich selbst zu paraphieren. Auch über die Notwendigkeit von Pressestatements oder Interviews während laufender Sitzungen oder Wahlgängen wäre nachzudenken. Dem jeweiligen Sitzungsleiter stünde mit einem Kodex ein adäquates Mittel zur Verfügung, um derartige Vorfälle wirksam zu unterbinden, zu sanktionieren und Schaden abzuwenden.

Erfreut haben wir zur Kenntnis genommen, dass zumindest die CSU Ringheim künftig beispielsweise an der Behebung der Fehler der Vergangenheit (Stichwort Parkplätze und Lebensqualität der Bewohner der Hochhäuser) mit uns an einem Strang ziehen möchte.